

Pressemappe

BLOODY CROWN

Europa in Szene

Kasematten Wiener Neustadt

Programm März / April 2020



Leitung:

Anna Maria Krassnigg, Künstlerische Leitung

Wolfgang Müller-Funk, Wissenschaftliche Leitung

Christian Mair, Kaufmännische Leitung

Kontakt Marketing:

Dr. Michaela Preiner

M +43 681 20156977

E mp@wortwiege.at

Kontakt Presse:

Mag. Simon Hajós | Die Kulturproduktion

M +43 664 921 5059

E simon.hajos@kulturproduktion.at

DOWNLOAD BILDMATERIAL UND PRESSETEXTE: www.wortwiege.at/presse

Wortwiege, Theater- und Filmverein

Landstraßer Hauptstraße 107/4/102, 1030 Wien

ZVR-Zahl: 374768050

www.wortwiege.at

BLOODY CROWN: Anna Maria Krassnigg inszeniert „König Johann“ von Friedrich Dürrenmatt und „Die Königin ist tot“ von Olga Flor ab März 2020 in den Wiener Neustädter Kasematten

Anna Maria Krassnigg zieht mit ihrer Compagnie *wortwiege* in die Kasematten von Wiener Neustadt ein. Der Titel der ersten Spielzeit lautet BLOODY CROWN und widmet sich dem politischen Genre der Königsdramen. Den Beginn macht „König Johann“ gefolgt von „Die Königin ist tot“. Mit dem Eröffnungs-Festival ab März ist auch der Grundstein gelegt für ein neues europäisches Theater: Unter dem Motto *Europa in Szene* werden prägende europäische Mythen in einzigartiger Architektur neu inszeniert. Gleichzeitig entsteht ein länderübergreifender Dialog zwischen Theater, Literatur und Wissenschaft. Die Kuratierung der Dialogveranstaltungen übernimmt der renommierte Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk. Zu den Gästen zählen Slobodan Šnajder, Monika Meister und Franz Schuh.

Die beiden Eröffnungstücke zeigen gesellschaftliche und private Aspekte der BLOODY CROWN. Shakespeares kaum gespieltes, rasantes europäisches Kriegs- und Verhandlungsdrama „König Johann“, in der provokanten Überschreibung von Friedrich Dürrenmatt, steht der Uraufführung von Olga Flors modernem Lady-Macbeth-Roman „Die Königin ist tot“ gegenüber. Während „König Johann“ amüsant die erschreckende Aktualität mittelalterlich feudalherrschaftlicher Fehden in Europa vorführt, analysiert Olga Flor voll sinnlicher Spannung die Zerrissenheit einer brillanten Aufsteigerin aus dem alten Europa, welche sich in der raubtierhaften Medienwelt von Chicago nach ganz oben kämpft.

„BLOODY CROWN holt die alte dramatische Struktur vom Aufstieg und Fall der Herrschenden, geballt zurück an seinen Ursprung: das Theater. Die Möglichkeit erneut für einen charismatischen Raum zu programmieren und so Zündstoff für einen europäischen Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft zu entwickeln, ist eine wunderbare Herausforderung“, so Theatermacherin Anna Maria Krassnigg.

Nach den Spielzeiten 2015 bis 2018 am Thalhof in Reichenau setzt Anna Maria Krassnigg das Prinzip ihrer Programmierung in den Kasematten fort: Entlang eines zentralen Begriffs wird ein klassischer und ein zeitgenössischer Stoff programmiert und mit Gästen aus Literatur und Wissenschaft öffentlich diskutiert.

Europa im Dialog: Müller-Funk leitet „Salon Royal“

„Während das internationale Theaterprojekt BLOODY CROWN die Macht des Theatralischen vorführt, wird im literarisch-wissenschaftlichen Bereich die Anatomie königlicher Macht aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Bandbreite reicht von Theater und Literaturwissenschaft über Geschichte und Kulturanalyse bis zu Ethnologie und Psychoanalyse.“ erklärt Wolfgang Müller-Funk.

Unter den internationalen Gästen der begleitenden Dialogveranstaltungen „Salon Royal“ finden sich der kroatische Schriftsteller Slobodan Šnajder, Moralphilosoph Dario Gentili aus Rom oder Europa-Expertin Ulrike Guérot.

Neben den regulären Vorstellungen kann man an vier Wochenenden intensiv in die Welt von BLOODY CROWN eintauchen: Beide Stücke und der Salon Royal samt Bar und Lounge bieten dem Publikum Schauspiel, Information und Diskussion im Universum der historischen Kasematten.

Karten sind ab sofort erhältlich im Infopoint Altes Rathaus Wiener Neustadt, an allen oeticket-Vorverkaufsstellen sowie unter www.bloodycrown.at. Frühbuchertickets mit 20% Ermäßigung gibt es bis 31.12.2019!

BLOODY CROWN

Europa in Szene – Kasematten Wiener Neustadt

Spieltermine: 5. März – 19. April 2020

Kasematten Wiener Neustadt

Bahngasse 27

2700 Wiener Neustadt

Download Bilder und Presstext unter: www.wortwiege.at/presse

O-Töne

„Das Land Niederösterreich hat in den letzten Jahrzehnten bewiesen, dass es eine Kulturpolitik betreibt, welche sich dem Aufbruch und dem Wagemut verschrieben hat. Leuchtturmprojekte von überregionaler und internationaler Bedeutung haben innovative und nachhaltige Impulse gesetzt, ein vielfältiges Publikum angezogen und das Augenmerk auf außergewöhnliche Kulturschauplätze des Landes gelegt. Insbesondere die Verbindung von Raum und eigens dafür geschaffener Kunst macht vitale und einzigartige Erlebnisse möglich, die es so vielleicht nur hier gibt. In diesem Sinn entsteht mit „Europa in Szene“ ein pulsierendes Theater, das der historisch und kulturell bedeutenden Stadt Wiener Neustadt nach der Landesausstellung ein künstlerisches Alleinstellungsmerkmal verschafft, das ausgezeichnet zu ihrem Aufbruch in die Zukunft passt.“

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau

„Die Kasematten – jahrzehntelang in einem Dornröschenschlaf – sind ein weltweit einzigartiges Baujuwel mit großer Geschichte, jetzt aber auch lebendiger Gegenwart und Zukunft und bilden somit einen geradezu idealen Rahmen für die künstlerische Arbeit von Anna Maria Krassnigg und ihrer Compagnie. Darüber hinaus ist die geografische Lage Wiener Neustadts prädestiniert als Standort für ein neues und innovatives europäisches Theaterzentrum.“

Klaus Schneeberger, Bürgermeister

„Europa ist auch die Summe an Erzählungen, welche weit über die Bemühungen einer politischen Einigung hinaus ein kollektives Bewusstsein bilden. BLOODY CROWN holt die alte dramatische Struktur vom Aufstieg und Fall der Herrschenden, welche derzeit einen großen Teil des angloamerikanischen Fernsehbusiness ausmacht, geballt zurück an seinen Ursprung: das Theater. Der weltweite Siegeszug der „neuen Tyrannen“ wird über alte und neue Texte auf der Bühne anschaulich und diskutierbar. Diesen entlarvenden Geschichten, wollen wir in den Wiener Neustädter Kasematten eine neue, pulsierende Agora verschaffen.“

Anna Maria Krassnigg, Künstlerische Leitung

„Königtum war vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert hinein das symbolische Markenzeichen für Herrschaft in Europa. Es ist ein europäisches Narrativ schlechthin. Die Spuren dieser Herrschaft und Identität stiftenden Royalen sind bis in die Gegenwart zu verfolgen, von der Königsklasse des Fußballs bis zur Kür von Schönheitsköniginnen. Während das internationale Theaterprojekt BLOODY CROWN die Macht des Theatralischen vorführt, wird im literarisch-wissenschaftlichen Bereich die Anatomie königlicher Macht aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Bandbreite reicht von Theater und Literaturwissenschaft über Geschichte und Kulturanalyse bis zu Ethnologie und Psychoanalyse.“

Wolfgang Müller-Funk, Wissenschaftliche Leitung

Europa in Szene

Theatermacherin Anna Maria Krassnigg zieht mit ihrem renommierten Ensemble sowie ihren Mitstreiter*innen aus dem Bereich Kunst und Wissenschaft in die Kasematten nach Wiener Neustadt. In mehrjährigen Zyklen werden prägende europäische Mythen in einzigartiger Architektur neu inszeniert. Auf die Theatermacher*innen treffen Expert*innen aus Literatur und Wissenschaft, welche im europäischen Kontext nominiert werden. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk.

Der erste Zyklus von *Europa in Szene* trägt den Titel BLOODY CROWN und beschäftigt sich mit dem vielseitigen Genre des Königsdramas. Die brennenden Fragen von Macht, Verantwortung und Stimmungslage in historischen Wendezeiten werden am Theater und in den Dialogveranstaltungen sinnlich verhandelt.

Die geistigen Erträge im Kontext der Theaterarbeit werden in Form von Interviews und Essays der Expert*innen publiziert.



Strada Coperta der Historischen Kasematten Wiener Neustadt

Lange Jahre waren die Wiener Neustädter Kasematten, eine einzigartige Befestigungsanlage aus dem 16. Jahrhundert, für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Nach der Niederösterreichische Landesausstellung 2019 (30. März - 10. November) öffnen sich die Kasematten und bieten dem Publikum mit *BLOODY CROWN – Europa in Szene* ein einzigartiges Theatererlebnis.

Spielplan

Die erste Spielzeit des von der Stadt Wiener Neustadt und vom Land Niederösterreich (Abteilungen Kultur und Wissenschaft) geförderten neuen Theaters findet vom 5. März bis 19. April 2020 statt: Einem klassischen Stoff steht ein herausragender zeitgenössischer Text gegenüber. Die Vorstellungen werden vom Salon Royal begleitet, der mit zwölf Dialogveranstaltungen die Theaterstücke thematisch vertieft und diskursiv erweitert.

Karten sind ab sofort erhältlich an allen oeticket-Vorverkaufsstellen, im Infopoint Altes Rathaus Wiener Neustadt, sowie unter www.bloodycrown.at. Frühbuchertickets mit 20% Ermäßigung gibt es bis 31.12.2019!

Pre-Opening: BLOODY CROWN – Europa in Szene

TERMIN: So 8. Dezember, 11:00 Uhr

Im Rahmen des Pre-Openings diskutieren Literaturwissenschaftlerin **Daniela Strigl**, Philosoph **Franz Schuh** und die Programm-Verantwortlichen **Anna Maria Krassnigg** und **Wolfgang Müller-Funk** die zentralen Fragestellungen von BLOODY CROWN. Filmische und musikalische Interventionen machen die historischen Kasematten als Theaterort erfahrbar und liefern einen Vorgeschmack auf das Frühjahr 2020.

Supporting Artist 2020, **Erni Mangold**, verkörpert in drei kurzen Filmsequenzen sehr unterschiedliche Aspekte des Königlichen.

KÖNIG JOHANN

Von Friedrich Dürrenmatt nach Shakespeare

PREMIERE: Do 5. März 2020, 19:30 Uhr

VORSTELLUNGEN: Sa 7.3. (19:30); So 8.3. (19:30);
 Sa 14.3. (19:30); So 15.3. (15:30);
 Fr 20.3. (19:30); Sa 21.3. (15:30); So 22.3. (19:30);
 Fr 3.4. (19:30); Sa 4.4. (19:30); So 5.4. (15:30);
 Sa 18.4. (15:30); So 19.4. (19:30)

Als vierter Sohn ist für Johann Plantagenet, der schon als Kind den Spitznamen „Ohneland“ trug, Englands Krone in weiter Ferne. Nach dem Tod all seiner Brüder – zuletzt Richard Löwenherz – besteigt er dennoch den Thron. Als der Erbfeind Frankreich den Anspruch seines Neffen Arthur gegen Johann unterstützt, steht Krieg bevor. Unvermutet taucht inmitten der Machtspiele ein Bastardsohn von Löwenherz auf, der versucht, den impulsiven Johann von der Macht der Vernunft zu überzeugen. Nachdem sich auch noch weitere europäische Player, darunter der Vatikan, einmischen, scheint das Chaos zu siegen. Trotz Mord und Verrat kommt jedoch die Magna Charta zustande, der frühe Anfang eines modernen Rechtsstaats.

Shakespeares wenig bekanntes Königsdrama *King John*, das **Friedrich Dürrenmatt** mit Blick auf zeitgenössische Gräueltaten bearbeitet hat, zeigt die Politikspiele der Mächtigen als schwarze Komödie voller Überraschungen und Absurditäten. Grausam und heiter zugleich tauschen sich Schlachtfeld und Verhandlungstisch ab, das große Fressen der Machtgierigen mutet karnevalesk und beunruhigend heutig an.

Anlässlich der Eröffnung des neuen Theaters in den historischen Wiener Neustädter Kasematten wählt die *wortwiege* ein Königsdrama mit Ortsbezug – hat doch das Lösegeld von Richard Löwenherz die Gründung der Stadt ermöglicht, und taucht sein Widersacher, der Herzog von Österreich, selbst im Stück auf. Eine rasante Einführung in die europäische Geschichte im Spiegel der Gegenwart.

CAST: Nina C. Gabriel, Niko Lukic, Horst Schily, Jens Ole Schmieder, Petra Staduan, Julian Waldner, Isabella Wolf

CREW: Regie: Anna Maria Krassnigg
 Raum: Andreas Lungenschmid
 Kostüm: Antoaneta Stereva
 Musik: Christian Mair
 Licht: Lukas Kaltenbäck
 Dramaturgie und Regiemitarbeit: Jérôme Junod
 Ausstattungsassistent: Olivia Kudlich
 Abendspielleitung: Marie-Therese Handle-Pfeiffer

DAUER: ca. 115 Minuten, keine Pause.

Aufführungsrechte Diogenes Verlag AG Zürich.

DIE KÖNIGIN IST TOT

Uraufführung nach dem Roman von Olga Flor

PREMIERE: Do 12. März 2020, 19:30 Uhr

VORSTELLUNGEN: Sa 14.3. (15:30); So 15.3. (19:30);
Sa 21.3. (19:30); So 22.3. (15:30);
Sa 4.4. (15:30); So 5.4. (19:30);
Do 16.4. (19:30); Sa 18.4. (19:30); So 19.4. (15:30)

Sie ist schön, clever und *sehr* ehrgeizig. Die Erzählerin in **Olga Flors** Roman *Die Königin ist tot* weiß genau, woher sie kommt, wo sie hinwill und wie sie dorthin gelangen kann. Dass dafür viel Disziplin und Selbstopferung nötig sind, ist ihr bewusst, zumal sie sich an einen mächtigen Medienunternehmer herangemacht hat. Mitten unter hinterhältigen Alphantern, zieht sie alle Register, um ihren Platz zu sichern. In einem Luxusturm am Seestrand von Chicago wird sie bewundert, benützt, weitergereicht, verfolgt jedoch eiskalt ihre eigene Strategie – und nimmt dafür selbst einen Mord in Kauf.

Als Beichte einer zeitgenössischen Lady Macbeth, die sich keinen Fehler in der Verwaltung ihres Körpers und ihrer Gefühle leisten kann, verführt uns Olga Flor in ein dystopisches Universum der Schönen und Reichen, die über Leichen zu gehen bereit sind, um ihre Privilegien zu verteidigen. Wir teilen die Innenperspektive einer Mörderin, die mit einem System des Glanzes und der Unterdrückung spielt, das sie selbst zerstört. Scharf und nüchtern wird eine Gesellschaft seziert, die Erfolg, Besitz und Ansehen als einzige Werte anerkennt und deren Machtstrukturen die Ausgeschlossenen zu rechtlosem Freiwild erklärt. Eine Hochglanzhöllenfahrt und kluge Macbeth-Neuerzählung der großen österreichischen Autorin Olga Flor.

CAST: Nina C. Gabriel, Petra Staduan, Isabella Wolf,
Horst Schily (Film), Jens Ole Schmieder (Film)

CREW: Regie: Anna Maria Krassnigg
Raum: Andreas Lungenschmid
Kostüm: Antoaneta Stereva
Musik und Film: Christian Mair
Licht: Lukas Kaltenbäck
Bühnenfassung und Dramaturgie: Karl Baratta, Marie-Therese Handle-Pfeiffer
Regiemitarbeit: Jérôme Junod
Austattungsassistent: Olivia Kudlich
Abendspielleitung: Marie-Therese Handle-Pfeiffer

DAUER: ca. 90 Minuten, keine Pause.

Aufführungsrechte Paul Zsolnay Verlag Wien / wortwiege.

SALON ROYAL

Impuls und Dialog

TERMINE:	Do 5.3. (18:00):	FRANZ SCHUH (Philosoph)
	Sa 7.3. (18:00):	SLOBODAN ŠNAJDER (Schriftsteller)
	So 8.3. (18:00):	ULRIKE GUÉROT (Politikwissenschaftlerin)
	Do 12.3. (18:00):	OLGA FLOR (Schriftstellerin)
	Sa 14.3. (18:00):	DARIO GENTILI (Moralphilosoph)
	So 15.3. (18:00):	„DIE DRITTE MACHT“ Podium in Kooperation mit <i>Die Presse</i>
	Sa 21.3. (18:00):	MONIKA MEISTER (Theaterwissenschaftlerin)
	So 22.3. (18:00):	WYNFRIED KRIEGLEDER (Germanist)
	Sa 4.4. (18:00):	SUSANNE JALKA (Psychoanalytikerin, Konfliktforscherin)
	So 5.4. (18:00):	TAMARA SCHEER (Historikerin)
	Sa 18.4. (18:00):	WOLFGANG MÜLLER-FUNK (Kulturwissenschaftler)
	So 19.4. (18:00):	ANNA MARIA KRASSNIGG (Theatermacherin)

Theater als Denkanstoß und Themenlieferant ist eine zentrale Säule der *wortwiege*. Die Salon-Gäste denken im Kontext der Stücke öffentlich nach: über Aspekte von Macht, Verantwortung, Politik, private und gesellschaftliche Folgen des Herrschens und Beherrscht-Werdens, historische Entwicklungen, die Analyse der Gegenwart, das Ringen um die Wahrheit von Information im 21. Jahrhundert, Lüge, Verrat, Täuschung und vieles mehr. Diese Impulse führen in den Dialog.

Ein historischer Saal der Kasematten wird zum höchst gegenwärtigen Salon, einem geistigen und ästhetischen Ort, einem „Theater des inhaltlichen Austausches“. Renommierete europäische Wissenschaftler*innen und Literat*innen stellen ihre Thesen persönlich und unmittelbar zur Diskussion. Weiterdenken, Weiter-Sprechen ist erklärtes Ziel! Kein Salon ohne Bar!

Moderation (wechselnd): Anna Maria Krassnigg und Wolfgang Müller-Funk

DAUER: 60 Minuten

Tickets und Service

Kartenvorverkauf

Karten sind ab sofort erhältlich online über www.bloodycrown.at, am Infopoint Altes Rathaus Wiener Neustadt und an allen oeticket-Vorverkaufsstellen.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Kartenpreise

Kategorie 1: Normalpreis € 45,-

Kategorie 2: Normalpreis € 38,-

Freie Platzwahl innerhalb der Kategorie.

10% Ermäßigung: Senior*innen; Presse-Abo; Club Ö1

20% Ermäßigung: Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eine Begleitperson; Österreichischen Gesellschaft vom Goldenen Kreuze; Club Max Reinhardt Seminar
Frühbucher bis 31.12.2019

30% Ermäßigung: Besucher*innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (wenn U25-Kontingent bereits vergriffen); Ö1-Intro

U25-Ticket zu € 2,50: Besucher*innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (beschränktes Kontingent)

Hunger auf Kunst und Kultur: Freier Eintritt für Kulturpassbesitzer*innen (beschränktes Kontingent)

Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis an der Abendkasse vorzulegen.

Adresse

Kasematten Wiener Neustadt
Bahngasse 27
2700 Wiener Neustadt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmittel

Anfahrt mit dem Zug nach Wiener Neustadt (von Wien in rund 30 Minuten). Die Kasematten sind vom Bahnhof in wenigen Minuten Fußweg erreichbar.

Parkplätze

Öffentlicher Parkplatz gegenüber Kasematten-Eingang sowie Stadtpark Garage. Zu den Vorstellungszeiten gebührenfrei nutzbar.

Die wortwiege

Die Theatercompagnie *wortwiege* steht für zeitgenössisches dramatisches Erzählen und das Bekenntnis zum Autor*innentheater. Die *wortwiege* bearbeitet Stoffe von der Antike bis in die Gegenwart. Begleitet werden die einzelnen Theaterzyklen durch ein hochkarätiges Programm aus Literatur und Wissenschaften im öffentlichen Diskurs.

Die Spezialität der *wortwiege* ist die Inszenierung atmosphärisch außergewöhnlicher Räume, in welchen Literatur szenisch sinnlich erlebbar wird.

wortwiege ist ein Folgeprojekt von *Salon5* in Wien und am Thalhof Reichenau (2007-2017).



Künstlerische Leitung: Anna Maria Krassnigg
Kaufmännische Leitung: Christian Mair

Kurzlebensläufe

Anna Maria Krassnigg (Künstlerische Leitung, Regie, Fassungen)

Regisseurin und Autorin. Zahlreiche Inszenierungen und Textfassungen u.a. für Staatstheater Braunschweig, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Schauspiel Dortmund, Theaterhaus Gessner Allee Zürich, Grand Théâtre Luxemburg, Schauspielhaus Wien, Theater in der Josefstadt, Festspiele Reichenau, Wiener Festwochen. Entwickelte zahlreiche interkreative Veranstaltungen im Bereich der darstellenden Künste. Weiterentwicklung des historischen Genres der „Kinobühnenschau“ gemeinsam mit Filmarchiv Austria und Metro Kinokulturhaus.

Universitätsprofessorin für Regie am Max Reinhardt Seminar Wien, wo sie die Aufführungen der Regieklasse (siehe Spielplan Max Reinhardt Seminar www.maxreinhardtseminar.at) sowie Festivals für den professionellen Nachwuchs in der darstellenden Kunst kuratiert und betreut (darunter „ZORN-dramatisches Erzählen Heute“, „Neues Wiener Volkstheater“, „isa“). Gründerin und Künstlerische Leiterin *Salon5*, *Thalhof Festival* und *wortwiege*.

Christian Mair (Kaufmännische Leitung, Musik, Film)

Komponist, Musiker, Visual Designer, Theater- und Filmproduzent. Künstlerische Arbeiten u.a. am Schauspielhaus Wien, Theater in der Josefstadt Wien, Théâtre National du Luxembourg, Grand Théâtre Luxemburg, Kapuzinertheater Luxemburg, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Festspiele Reichenau, Schauspiel Dortmund, Metro Kinokulturhaus Wien, Kulturhauptstadt Linz09, Wiener Festwochen. Gründer und Geschäftsführer *Salon5*, *Thalhof Festival* und *wortwiege*.

Wolfgang Müller-Funk (Wissenschaftliche Leitung)

Professor für Kulturwissenschaften an der University of Birmingham/UK (1998–2002), Professor für Kulturwissenschaften am Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien (2009–2018). Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im In- und Ausland (u.a. in Zagreb, Bratislava, Szeged, Neu Delhi). Lehrtätigkeiten u.a. an der Universität Wien, Diplomatischen Akademie in Wien, Universität Linz, Universität Innsbruck, Goethe Universität Bratislava, Musik-Universität Wien. Senior Scholarships am IWM, Wien, am GCSC Gießen, am Trinity College in Dublin. Forschungsschwerpunkte: Kulturtheorie, Theorie des Narrativen, Romantik, Avantgarde und klassische Moderne, Essay und Essayismus, Seit 1998 zahlreiche Forschungsprojekte im Bereich der Central European Studies sowie Grundlagenforschung im Bereich Kulturwissenschaften.

Olga Flor (Autorin „Die Königin ist tot“)

Schriftstellerin. Geboren 1968 in Wien, aufgewachsen in Wien, Köln und Graz. Nach dem Abschluss eines Physikstudiums arbeitete sie im Multimedia-Bereich. Seit 2004 freie Schriftstellerin. Romane, Kurzprosa, Essays, Theater – und Musiktheaterarbeiten. Publikationen in Tageszeitungen und Zeitschriften (Standard, Berliner Zeitung u.a). 2010/11 Lehrtätigkeit am Studiengang Sprachkunst der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Jusstätigkeit, u.a.: Wiener Filmpreis der Viennale 2017. Zahlreiche Preise und Stipendien, etwa: Anton-Wildgans-Preis 2012, Outstanding Artist Award 2012, Veza-Canetti-Preis 2014, Droste-Preist der Stadt Meersburg 2018, Franz-Nabl-Preis der Stadt Graz 2019.